

häusern entstanden sein müssen.¹⁰ Gemeinsame musikalische Interessen dürften diese Beziehungen gefestigt haben; denn aktenmäßig läßt sich für einige Bose-Kinder neben Zeichenunterricht auch musikalische Unterweisung mehrfach belegen. So sind aus den Jahren 1732/1733 für den Klavierunterricht der ältesten Tochter Christiana Sibylla einige Quittungen über Honorarzahung (monatlich 2 Taler) an „Herr Görnern vor Information aufn Claviere“ vorhanden,¹¹ während im selben Zeitraum „an Herrn Gleditschen vor Information auf der Laute“¹² für die zweitälteste Tochter Sophia Carolina die gleichen Beträge (einmal erhöht um 8 gr. wegen Bezugs von „Saiten auf die Laute“) quittiert werden. Für den jüngsten Sohn Christian Gottlob weisen Quittungen eines Theologiestudenten Johann Christoph Weiß aus den Jahren 1738/1739 „vor ein Monat Information auf der Violin“, „vor ein neues Violin Buch“, „vor eine Neue Violin“, „vor ein Rastral nebst einen Kupfernen Stern auf die Violin“ ebenfalls musikalische Betätigung nach, und für den zweitjüngsten Sohn Georg Heinrich wird in den Jahren 1739/1740 über ein „Notenbuch“, „Musicalia“, „Informatione musica“ und „eine Flaut a bec“ quittiert. Zieht man in Betracht, daß diese Quittungen reine Zufallsfunde innerhalb andersthemiger Aktenvorgänge sind, so gewinnt die Vermutung einen hohen Grad von Wahrscheinlichkeit, daß im Boseschen Familienleben die Musikübung einen wesentlichen Platz einnahm und daß dadurch eine weitere Brücke zur Kantorwohnung geschlagen war.

Überprüft man die Taufbücher der Thomaskirche hinsichtlich der Familienbeziehungen Bach–Bose, so wird man durch die Tatsache überrascht, daß nicht weniger als fünf Patenschaften des Kantorhauses zwischen 1731 und 1742 durch Töchter der Bose-Familie gestellt worden sind. Es handelt sich um folgende Taufereignisse, bei denen die Töchter stets als namengebende Paten fungieren:

- | | | |
|-----|----------|--|
| 18. | 3. 1731 | Christiana Dorothea Bach
Pate: Christiana Sibylla Bose |
| 7. | 9. 1735 | Johann Christian Bach
Pate: Christiana Sibylla Bose |
| 30. | 10. 1737 | Johanna Carolina Bach
Pate: Sophia Carolina Bose |
| 22. | 2. 1742 | Regina Susanna Bach
Paten: Anna Regina Bose
Susanna Elisabeth Bose |

¹⁰ Die Geburts- bzw. Taufstage der (überlebenden) Bose-Kinder sind folgende: Ernst Heinrich ~26.6.1707, Georg Matthias *22.9.1710, Christiana Sibylla ~1.1.1712, Sophia Carolina *3.4.1713, Anna Regina *17.4.1716, Susanna Elisabeth *19.9.1718, Benedicta Maria *16.5.1720, Georg Heinrich *1.2.1723, Christian Gottlob *3.11.1726.

¹¹ Offenbar Johann Gottlieb Görner (1697–1778), Thomasorganist, Leiter eines studentischen „Collegium musicum“ und späterer Vormund der Bachkinder.

¹² Vermutlich Johann Caspar Gleditsch (1684–1747), Kunstgeiger, Stadtpfeifer, Bachs 1. Oboist (lt. *Entwurf einer wohlbestallten Kirchen Music...* vom 23.8.1730).